

Buchführung

1. Semester 1999/2000

Dr. Brunner

I. LOHNBUCHUNGEN..... 2

1. NORMALE GEHALTSBUCHUNG	2
1.1. Buchung eines Vorschusses.....	2
1.2. Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte.....	2

II. PERSONALAUFWENDUNGEN..... 2

1. VERMÖGENSWIRKSAME LEISTUNGEN.....	2
2. KURZFRISTIG BESCHÄFTIGTE.....	3
3. GERINGVERDIENER (630,00 DM – JOBS).....	3
3.1. Keine Einkünfte.....	3
3.2. Sonstige Einkünfte.....	3
4. SACHBEZÜGE	4
4.1. Belegschaftsrabatt.....	4
4.2. Private Kfz-Nutzung.....	4
5. ZUKUNFTSSICHERUNG (DIREKTVERSICHERUNG).....	5

III. SACHANLAGEN..... 5

1. ERWERB VON SACHANLAGEN.....	5
1.1. Kauf einer Maschine.....	5
1.2. Kauf eines PKW	5
1.3. Kauf eines bebauten Grundstücks zur betrieblichen Nutzung.....	6
2. KAUFERSPARNISSE	6
2.1. Kauf mit Rabatt / Skonto	6
2.2. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	6
3. ABSCHREIBUNG	6
3.1. Leistungsabschreibung	6
3.2. Zusätzliche Abschreibung	6
3.3. Hinweis auf Anschaffung unterm Jahr	7
4. VERKAUF VON GEBRAUCHTEN ANLAGEN	7
5. ANLAGENGITTER.....	8

IV. FINANZBUCHUNGEN..... 9

1. DARLEHEN	9
1.1. Fälligkeitsdarlehen	9
1.2. Tilgungs- und Annuitätendarlehen.....	9
2. DARLEHEN MIT DISAGIO	9
2.1. Erklärung der digitalen Abschreibung.....	9
2.2. Darlehensbuchungen	9
3. WERTPAPIERBUCHUNGEN	9

BUCHFÜHRUNG

I. LOHNBUCHUNGEN

1. Normale Gehaltsbuchung

Nr.	Konten	Beträge	
1	Gehälter	40.000	
	Bank		28.600
	Verb. Sozialversicherung		6.000
	Verb. Finanzbehörden		5.400
2	Gesetzl. soziale Aufwendungen	6.000	
	Verb. Sozialversicherung		6.000
3	Verb. Finanzbehörden	5.400	
	Verb. Sozialversicherung	12.000	
	Bank		17.400

1.1. Buchung eines Vorschusses

Zahlung an den Arbeitnehmer

Nr.	Konten	Beträge	
1	Forderung an Arbeitnehmer	3.000	
	Bank		3.000

Lohnabrechnung mit teilweisem Ausgleich des Vorschusses

2	Löhne	5000	
	Bank		1.800
	Verb. Sozialversicherung		1.000
	Verb. Finanzamt		1.200
	Forderung an Arbeitnehmer		1.000
3	Gesetzl. soziale Aufwendungen	1.000	
	Verb. Sozialversicherung		1.000

1.2. Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte

Dieses Detail habe ich weggelassen

II. PERSONALAUFWENDUNGEN

Hierbei haben wir folgende Arten zusammengefasst:

Personalaufwendungen						
VL	Kurzfristig Beschäftigte	Geringverdiener (630,00 DM)	Sachbezüge	Zuschüsse und Fahrtkosten	Zukunftssicherung	

1. Vermögenswirksame Leistungen

	jährlich	monatlich	staatl. Förderung
--	----------	-----------	-------------------

BUCHFÜHRUNG

1. Förderkorb	936,00	78,00	10%	93,60
2. Förderkorb	800,00	67,00	20%	160,00
		145,00		253,60

Verdienstgrenze: ledig 35.000,00 DM und verheiratet 70.000,00 DM

Nr.	Konten	Beträge	
1	Löhne	75.000	
	Bank		50.660
	Verb. Finanzbehörden		10.000
	Verb. Sozialversicherung		12.000
	Verb. VL		12.340

2. Kurzfristig Beschäftigte

Kurzfristig Beschäftigte sind von der Sozialversicherung ausgeschlossen. Bei der Lohnsteuer kann eventuell pauschaliert werden.

Voraussetzungen sind ein Angestelltenverhältnis unter 18 zusammenhängende Tage und unter 50 Tagen im Jahr.

Lohnsteuer muss vom Arbeitgeber mit 25% bezahlt werden (Kirchensteuer ist hierbei bundesweit 7%, Soli 5,5%)

Beispielbuchung

10 Tage Arbeit zu 5 Stunden pro Tag und 20 DM pro Stunde → 1.000,00 DM pro Monat.

Lohnsteuer (25%): 250,00 DM + Kirchensteuer 17,50 DM + Soli 13,75 DM

Nr.	Konten	Beträge	
1	Löhne	1.281,25	
	Bank		1.000,00
	Verb. Finanzbehörden		281,25

3. Geringverdiener (630,00 DM – Jobs)

3.1. Keine Einkünfte

Hier wird ohne Lohnsteuer gebucht. Die Einnahmen sind steuerfrei. Einzig die Sozialversicherung muss abgeführt werden.

600,00 DM monatlich + 22% Sozialversicherung 132,00 DM

	Löhne	600,00	
	Gesetzl. soziale Abgaben	132,00	
	Bank		600,00
	Verb. Sozialversicherung		132,00

3.2. Sonstige Einkünfte

600,00 DM monatlich + 22% Sozialversicherung 132,00 DM + 20% Lohnsteuer 120,00 DM (+ Kirchensteuer + Soli)

	Löhne	720,00	
	Gesetzl. soziale Abgaben	132,00	
	Bank		600,00
	Verb. Finanzamt		120,00
	Verb. Sozialversicherung		132,00

BUCHFÜHRUNG

4. Sachbezüge

4.1. Belegschaftsrabatt

Die Mitarbeiter können auch Sachgüter als eine Form der Bezahlung erhalten. Folgendes Beispiel für einen Sachbezug von 10.000,00 DM

Endverbraucherpreis	10.000,00 DM
- 4% pauschaler Rabatt	- 400,00 DM
	9.600,00 DM
Bezahlt durch Arbeitnehmer	- 3.480,00 DM
Sachbezug / Rabatt	6.120,00 DM
- jährlicher Rabatt-Freibetrag	- 2.400,00 DM
Zu versteuern mit der Lohnsteuer	3.720,00 DM
Umsatzsteuer	513,00 DM
netto	3.207,00 DM

Die 3.720 DM werden direkt dem Lohn gutgeschrieben. Erhält der Arbeitnehmer also ein Gehalt von 10.000,00 DM, muss er diesen Monat 13.720,00 DM versteuern.

1	Löhne	10.000,00	
	Freiw. soziale Aufwendungen	3.720,00	
	Verb. Finanzbehörden		4.000,00
	Verb. Sozialversicherung		2.000,00
	Bank		4.000,00
	Umsatzerlöse		3.207,00
	Umsatzsteuer		513,00
2	Gesetzl. soziale Abgaben	2.000,00	
	Verb. Sozialversicherung		2.000,00

4.2. Private Kfz-Nutzung

Das Auto hat 46.400,00 DM gekostet. Der Arbeitnehmer fährt damit täglich 10 km zur Arbeit.

1% vom Listenpreis 46.400,00 DM (Die 1% werden angesetzt, wenn kein Fahrtbuch geführt wird. Der Listenpreis wird auch dann genommen, wenn der Wagen gebraucht gekauft wurde)	464,00 DM
0,03% vom Listenpreis pro km (Anfahrtpauschale)	139,00 DM
monatliche Sachbezüge (brutto)	603,00 DM
Umsatzsteuer	83,00 DM
<i>monatliche Sachbezüge (netto)</i>	<i>520,00 DM</i>

Gehalt: 5.000,00 DM + 603,00 DM = 5.603,00 DM

1	Löhne	5.603,00	
	Verb. Finanzbehörden		1.000,00
	Verb. Sozialversicherung		1.140,00
	Bank		2.860,00
	Umsatzerlöse		520,00

BUCHFÜHRUNG

	Umsatzsteuer		83,00
2	Gesetzl. soziale Abgaben Verb. Sozialversicherung	1.140,00	1.140,00

5. Zukunftssicherung (Direktversicherung)

Ein Unternehmen kann bis zu 3.408,00 DM im Jahr für die Versicherung eines Arbeitnehmers zahlen. Hier fallen nur 20% Lohnsteuerpauschale an.

Versicherungsbeitrag	3.408,00 DM
20% Lohnsteuerpauschale	687,60 DM
	4.089,60 DM

	Freiw. sozialer Aufwand Verb. Finanzbehörden Bank	4.089,60	681,60 3408,00
--	---------------------------------------------------------	----------	-------------------

III. SACHANLAGEN

1. Erwerb von Sachanlagen

1.1. Kauf einer Maschine

Kaufpreis	185.000	<i>Summe: 199.000 16% → 31.840</i>
Fracht	13.500	
Zoll	500	
Reisekosten	1.000	
Aschaffungskosten	200.000	

Die Einfuhrumsatzsteuer zählt nicht zu den Anschaffungskosten! Sie wird über Vorsteuer gebucht.

	Techn. Ausstattung + Masch. Vorsteuer Verbindlichkeiten Bank	200.000 31.840	230.840 1.000
--	-----------------------------------------------------------------------	-------------------	------------------

1.2. Kauf eines PKW

Listenpreis netto	50.000
Überführung	300
Nummernschild	40
Zulassung	40
Autoradio	560
Aschaffungskosten	50.940

	PKW Betriebsstoffe (für Benzin) Sonst. betr. Aufwendungen Vorsteuer Verbindlichkeiten	50.940 100 500 8160	59.700
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------	--------

BUCHFÜHRUNG

1.3. Kauf eines bebauten Grundstücks zur betrieblichen Nutzung

	Gebäude	Grund & Boden	Gesamt
<i>Kaufpreis</i>	500.000	250.000	750.000
<i>Grunderwerbssteuer</i>	17.500	8.750	26.250
<i>Notarkosten</i>	13.333	6.667	20.000
<i>Gutachten</i>	1.333	667	2.000
Gesamt	532.166	266.084	798.250

Die Notarkosten und die Grunderwerbssteuer werden analog zur Anteilsverteilung von Gebäude und Grund & Boden aufgesplittet. Dies ist wichtig für die Abschreibung!

2. Kaufersparnisse

2.1. Kauf mit Rabatt / Skonto

2.2. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen

Buchung der Vorauszahlung

	Geleistete Anzahlungen	100.000	
	Bank		116.000
	Vorsteuer		16.000

Einbuchung der nun gekauften und gelieferten Maschine

	Techn. Anlagen + Maschinen	200.000	
	Vorsteuer	32.000	
	Verbindlichkeiten		232.000

Reduzierung der Verbindlichkeiten um die Vorauszahlung und Begleichung der Schulden

	Verbindlichkeiten	232.000	
	Vorsteuer		16.000
	Bank		116.000
	Geleistete Anzahlungen		100.000

3. Abschreibung

3.1. Leistungsabschreibung

Für eine Maschine wird vorgegeben, wie viele Stunden das Gerät aushält. Es kann auch vorgegeben sein, wie viele Jahre die Abschreibung dauern darf.

Eine Maschine im Wert von 72.000 DM hält 12.000 Betriebsstunden. Das ergibt eine Abschreibung von 6 DM pro Betriebsstunde.

3.2. Zusätzliche Abschreibung

Außerplanmäßige Abschreibungen können nötig sein, wenn zum Beispiel eine Maschine unmodern wird.

Beispiel:

*Anschaffungspreis 72.000 DM. Abschreibung über 8 Jahre **degressiv**.*

BUCHFÜHRUNG

	72.000
1. Jahr AFA 30%	- 21.600
	50.400
2. Jahr AFA 30%	- 15.120
	35.280
Außerplanmäßige AFA	- 5.280
<i>Teilwert nach dem 2. Jahr</i>	<i>30.000</i>

Anschaffungspreis 72.000 DM. Abschreibung über 8 Jahre **linear**.

	72.000
AFA 1+2 Jahr	- 18.000
	50.400
AFA 3. Jahr	- 9.000
Außerplanmäßige AFA	- 25.000
<i>Teilwert nach dem 2. Jahr</i>	<i>30.000</i>

Hiernach wird linear mit dem Teilwert 30.000 abgeschrieben! Die AFA im nächsten Jahr beträgt also $30.000 / 6 = 5.000$

3.3. Hinweis auf Anschaffung unterm Jahr

Anschaffung einer Maschine am 05.11.1997. Für das Jahr 1997 kann so das letzte Halbjahr für die AFA eingerechnet werden!

Anschaffungspreis 72.000 DM. Abschreibung über 8 Jahre **degressiv**.

	72.000
1997: $\frac{1}{2}$ 30% AFA	-10.800
	61.200
1998: 30% AFA	18.360
Restwert	42.840

Verbleibende Restabschreibungsdauer: $6\frac{1}{2}$ Jahre.

4. Verkauf von gebrauchten Anlagen

Wichtig ist hier, dass beim Verkauf stets die Abschreibung genau berechnet wird!! Hier gilt nicht die Halbjahresregel, die beim Kauf angewandt wird.

Zunächst werden noch nicht eingerechnete Abschreibungen gebucht

1	AFA PKW	11.025	11.025
---	------------	--------	--------

Danach kann der PKW aus dem Bestand ausgebucht werden

2	Sonstige betr. Aufwendungen PKW	37.975	37.975
---	------------------------------------	--------	--------

Zum Schluss wird der Verkaufserlös eingebucht

3	Bank Erlöse aus Verk. v. Anlageverm. Umsatzsteuer	58.000	50.000 8.000
---	---------------------------------------------------------	--------	-----------------

5. Anlagengitter

Nr.	Anschaffung	Anschaffungskosten	Nutzungsdauer	AFA-Satz	bisherige Abschreibung	Restwert 31.12.1997	Vermerk	Abschreibung 1998
1	03.12.88	100.000	10	10% linear	95.000	5.000	Ausgemustert im 11/98	5.000
2	03.12.88	48.000	8	12½% linear	33.000	15.000		6.000
3	12.05.96	20.000	10	30% degr.	12.200	7.800	Zusätzliche AFA 2.000	2.340
4	18.04.97	40.000	8	30% degr.	12.000	28.000		8.400
5	16.12.98	120.000	6	höchste AFA				18.000
		328.000			152.200	55.800		39.740

Für die Maschine 5 wurden 58.000 DM vorausgezahlt
 → 50.000 DM netto + 8.000 Vorsteuer

Nebenrechnungen:
 $48.000 * 12,5\% = 6000$
 $7.800 * 30\% = 2.340 = 4.340$
 $28.000 * 30\% = 8.400$
 $120.000 * \frac{1}{2} * 30\% = 18.000$

Jahr	Position	Anfangsbestand zu Anschaffungskosten	Zugänge zu Anschaffungskosten	Abgänge zu Anschaffungskosten	Umbuchungen (Anzahlungen & Anlagen in Bau)	Abschreibung kumuliert	Abschreibung des Geschäftsjahres	Restwert 1998	Restwert Vorjahr
1998	Technische Anlagen und Maschinen	208.000	120.000	100.000	50.000		39.740	136.060	55.800
1998	Geleistete Anzahlungen	50.000	-	-	-50.000				

IV. FINANZBUCHUNGEN

1. Darlehen

1.1. Fälligkeitsdarlehen

1.2. Tilgungs- und Annuitätendarlehen

2. Darlehen mit Disagio

2.1. Erklärung der digitalen Abschreibung

2.2. Darlehensbuchungen

3. Wertpapierbuchungen
